

Schloß Holte-Stukenbrock: Hör mal, wer da zwitschert



Computerfreak: Heiko Meißner sagt, er gehöre zur 16-Bit-Generation.

✚ **Schloß Holte-Stukenbrock.** 140 Zeichen müssen reichen, um die Welt wissen zu lassen, was in Schloß Holte-Stukenbrock so los ist. „Wer mir folgt“, sagt Heiko Meißner, „sieht die Stadt durch meine Augen.“ Der 25-Jährige twittert, zu deutsch: zwitschert, via Handy. Und er ist nicht der Einzige.

✚ **Unsere Besten für die Sommerzeit:** Mitarbeiter der *Neuen Westfälischen* empfehlen Bücher, CDs und Spiele.

✚ **Lokalsport:** Die Saison neigt sich für die Schwimmer des SSC '90 dem Ende zu. Und die Bilanz?

Das Wetter in Schloß Holte-Stukenbrock



Die große Wochenendausgabe:
Mit REISE und MAGAZIN

Pause für Arminia, Paderborn prüft den BVB

✚ **Bielefeld.** Thomas Gerstner äußerte sich zum Abschluss des Trainingslagers am Walchsee zufrieden. „Alle haben gut mitgezogen“, sagte der DSC-Trainer. Während die Arminen sich am freien Wochenende erholen, empfängt Ligakonkurrent SC Paderborn am Sonntagabend um 20 Uhr Borussia Dortmund. > Sport

Haussler gewinnt die 13. Tour-Etappe



✚ **Colmar.** Erster deutscher Etappensieg bei der 96. Tour de France: Der Freiburger Heinrich Haussler (Foto) war der Beste auf der 13. Etappe von Vittel nach Colmar. Nach 200 Kilometern fuhr der 25-Jährige vor dem Spanier Amets Txurruka ins Ziel – mit vier Minuten Vorsprung. FOTO:AP > Sport

Mondlandung brachte die USA nach vorn

✚ **Berlin.** Für die USA war die Mondlandung vor 40 Jahren ein Triumph ohnegleichen, der große sowjetische Antipode empfand sie hingegen als Tragödie. Am 21. Juli 1969 – um 3.56 Uhr deutscher Zeit – setzte US-Raumfahrer Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Erdtrabanten. | Seite 3

Mathematikprofessor freigesprochen

✚ **Paderborn.** Der emeritierte Mathematikprofessor Benno Fuchssteiner ist vor dem Landgericht Paderborn freigesprochen worden. Die Staatsanwaltschaft hatte dem 67-Jährigen Subventionsbetrug und Untreue bei der Verwendung von Drittmitteln vorgeworfen und eine Haftstrafe gefordert. | OWL

Eine Familie geht stiften

✚ **Bielefeld.** Tu Gutes und rede darüber: Dieser Maxime sind die Oetkers in der Vergangenheit nie gefolgt. Zum ersten Mal bricht die Unternehmerfamilie jetzt ihr Schweigen und berichtet, an welchen Stellen die beiden Familienstiftungen helfen – mit rund einer Million Euro pro Jahr. | Wirtschaft

Für Porsche-Chef Wiedeking wird es eng

✚ **Stuttgart.** Im Machtkampf zwischen Volkswagen und Porsche gibt es eine neue Personalspekulation: Nach Medienberichten soll Porsche-Chef Wendelin Wiedeking gehen und dem bisherigen Produktionsvorstand Michael Macht weichen. Wiedeking ließ die Berichte allerdings umgehend dementieren. Auch der stellvertretende Aufsichtsratschef und Arbeitnehmervertreter Uwe Hück wies die Berichte entschieden zurück. Würde Wiedeking dennoch vorzeitig abgelöst, hätte er Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von 100 Millionen Euro. | Wirtschaft

Santana – seit 40 Jahren im Musikbusiness



✚ **Bielefeld/Halle.** „Es geht nicht um Können, sondern um die Show“, brandmarkt Carlos Santana (61) den Elektronik-Sound vieler Chartstürmer, die nicht einmal mehr wüssten, wie man ein Instrument spiele. Im Interview spricht der Vater des Latin Rock, der 1999 ein gelungenes Comeback hatte und am Dienstag im Gerry Weber Stadion spielt, über Spiritualität und die Energie, die er aus seiner Familie bezieht. | Kultur

So erreichen Sie uns

Abo-Service: 01803 01 02 03* Anzeigen-Annahme: 01803 555 333*
Internet: www.nw-news.de Kartenvorverkauf: 01803 322 399*

E-Mail: anzeigen@neue-westfaelische.de
redaktion@neue-westfaelische.de
abo-service@neue-westfaelische.de

*9 Cent/min aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise aus dem Mobilfunk



4 190836 001305 6 0729



Hotel unter Polizeischutz: Bewaffnete Einheiten bewachen das Ritz Carlton in Jakarta, Fenster sind durch Explosionen zerstört.

FOTO: AFP

Tote bei Anschlägen in Jakarta

✚ **Jakarta (AP).** Mit einem blutigen Doppelschlag auf zwei Luxushotels in Jakarta ist nach vier Jahren relativer Ruhe der Terror nach Indonesien zurückgekehrt. Der Anschlag, bei dem am Freitag mindestens 9 Menschen getötet und 50 weitere zum Teil schwer verletzt wurden, war das Werk von Selbstmordattentätern, wie die Polizei mitteilte. Terrorexperten vermuteten, dass die Gruppe Jemaah Islamiyah oder deren Verbündete hinter dem Blutbad steckt. Unter den Toten und Verwundeten sind laut Polizei mindestens 18 Ausländer. Deutsche gehören nicht zu den Opfern. Die Bundesregierung, die Europäische Union und die USA verurteilten die Tat im bevölkerungsreichsten muslimischen Land der Erde. | Seite 4

Schweinegrippe: Impfung kostet zwei Milliarden Euro

Im Herbst sollen 25 Millionen Deutsche vorsorglich behandelt werden

✚ **Berlin (AP/dpa).** Wie gefährlich ist die Schweinegrippe wirklich? Nachdem auf Mallorca eine junge, sonst gesunde Frau an den Folgen einer Infektion mit dem Virus gestorben ist, sind die spanischen Behörden in Sorge. In Deutschland sollen im Herbst Millionen Menschen geimpft werden. Ein kostspieliges Projekt.

Eine Schweinegrippe-Impfung der gesamten Bevölkerung Deutschlands würde rund zwei Milliarden Euro kosten. Dies berichtete der Sprecher des Gesundheitsministeriums (BMG), Klaus Vater, unter Berufung auf Experten. Bezahlt werde die Impfkosten von den Krankenkassen. Noch nicht geklärt ist nach seinen Worten, wie den Kassen das Geld erstattet wird.

Laut Vater gibt es eine Vorverständigung, dass die Allgemeinen Ortskrankenkassen eine koordinierende Funktion bei der Impfung haben sollen. Die Ortskrankenkassen reagierten irritiert auf die Ankündigung. Von einer herausgehobenen Stellung wisse man noch nichts. „Die AOK wird wie jede Krankenkasse die Rolle übernehmen, die

das BMG in der Rechtsverordnung den Kassen zuweist. Nicht mehr und nicht weniger“, sagte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbandes, Jürgen Graalmann, der *Frankfurter Rundschau*.

Trotz der geplanten großen Impfkosten sieht die Bundesregierung bislang keine Anzeichen

für eine Pandemie. „Das Impfen ist eine Vorsorgemaßnahme“, sagte Vater. Niemand könne sagen, welche Entwicklung die Grippe in den nächsten Wochen nehme. Geplant ist, dass ab Herbst zunächst rund 25 Millionen besonders gefährdete Personen geimpft werden. Die Kosten für die Beschaffung von 50 Mil-

lionen Dosen, mit denen diese Gruppe zweimal geimpft werden kann, würden einige hundert Millionen Euro betragen, so Vater. Die *Bild*-Zeitung schrieb von 600 Millionen Euro.

Laut Bundesinnenministerium sind allein für 100.000 Bedienstete innerhalb der Bundesregierung 200.000 Dosen vorgesehen. Ein Serum gegen den neuartigen Erreger H1N1 soll laut Experten im Herbst zur Verfügung stehen. Anspruch auf Impfschutz haben laut einer Verordnung unter anderem chronisch Kranke, Fettsüchtige, Schwangere und Beschäftigte im Gesundheitswesen. In Deutschland gibt es bislang gut 700 bekannte Fälle, aber keine Toten.

Der Tod einer an Schweinegrippe erkrankten jungen Touristin auf der Ferieninsel Mallorca bereitete den spanischen Behörden Probleme. Bei der Nigerianerin sei das H1N1-Virus sehr aggressiv gewesen, sagte Gesundheitsministerin Trinidad Jiménez. Moderne Grippemittel hätten in ihrem Fall nicht gewirkt. Im Urlaub und auf Schulabschlussfahrten infizierten sich auch viele Deutsche in Spanien mit der Schweinegrippe.

Schnelltests werden knapp

✚ Berichte über den Ausbruch der Schweinegrippe in Urlaubsgebieten verunsichern die Menschen in der Region. „Viele glauben, sie haben die Grippe, weil sie im Urlaub in Spanien angehustet worden sind“, sagt Ursel Elmendorf-Daut. Die ärztliche Leiterin der Notaufnahme am Bielefelder Klinikum Mitte sieht sich seit einigen Tagen mit einem Patientenansturm konfrontiert. „Wenn das so weitergeht, werden die Schnelltests knapp.“

Die Ärztin mahnt zur Besonnenheit. Nicht jede Erkältung sei eine Grippe. „Statt in Wartezimmern andere Patienten anzustecken, sollten die Men-

schen lieber erst beim Hausarzt oder im Krankenhaus anrufen.“ Schnelltests könnten Mitarbeiter des Gesundheitsamts bei Hausbesuchen durchführen. „Wenn eine Behandlung notwendig ist, werden die Patienten von Feuerwehrleuten abgeholt und zu uns auf die Isolierstation gebracht.“

Den Versuch, jede einzelne Kontaktperson eines Kranken zu überprüfen, geben die Behörden in NRW nun offenbar auf. Künftig sollten nur noch Familienangehörige kontaktiert werden, verlaute aus einer Konferenz, zu dem das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit geladen hatte. (jop)

Verkehrssünden im Ausland weiter straffrei

✚ **Stockholm (kt).** Wer in diesem Sommer im EU-Ausland geblickt wird, kommt weiter ungehindert nach Deutschland. Noch immer hat Deutschland eine EU-Regelung nicht umgesetzt, die es Mitgliedsstaaten erlaubt, Bußgelder ab 70 Euro in der gesamten Union einzutreiben zu lassen. Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) erklärte am Rande des EU-Justizministertreffens, dass diese Bundesregierung auch keinen Beschluss mehr dazu fassen werde. Wer also nach seinem Urlaub ein Knöllchen aus Spanien oder Frankreich im Briefkasten findet, kann es getrost in den Papierkorb werfen: Die Heimatbehörden können das Bußgeld nicht eintreiben.

Seehofer und Merkel betonen Geschlossenheit

✚ **Nürnberg (dpa).** Gut zwei Monate vor der Bundestagswahl fügt sich die CSU trotz inhaltlicher Querelen mit der CDU dem Führungsanspruch von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Zum Auftakt des CSU-Parteitags beschworen die CDU-Vorsitzende und CSU-Chef Horst Seehofer in Nürnberg die Geschlossenheit der Union. Seehofer sicherte Merkel trotz der anhaltenden Differenzen in der Steuer- und Europapolitik volle Unterstützung zu: „Es wird ein Merkel-Wahlkampf werden. Sie ist die stärkste Persönlichkeit, die wir als Union haben.“ Merkel betonte, CDU und CSU seien nur gemeinsam stark. | Kommentar, Tagesthema

SPD stemmt sich gegen schnelle Neuwahlen

✚ **Kiel (AP).** Im schleswig-holsteinischen Machtkampf versperrt die SPD den schnellsten Weg zu Neuwahlen. Landeschef Ralf Stegner kündigte an, seine Fraktion werde am Montag nicht für den geplanten Antrag auf Parlamentsauflösung stimmen. Grundsätzlich stimmt sich die SPD nicht gegen Neuwahlen, wie Stegner erklärte. Er forderte aber einen anderen Weg dorthin, etwa über einen Rücktritt des CDU-Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen. Diesen schloss Carstensen aus. Möglicherweise kommt es dann zum dritten Weg: Carstensen könnte die Vertrauensfrage stellen und müsste die Abstimmung absichtlich verlieren.

Tausende Konten überprüft

✚ **Berlin (dpa).** Polizei, Justiz und Finanzämter haben in diesem Jahr bereits mehrere zehntausend Bankkonten überprüft. Das geht aus der Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine parlamentarische Anfrage der FDP hervor. Darin ist für das erste Halbjahr 2009 insgesamt von 57.000 Kontenabrufen die Rede. Etwa zwei Drittel entfallen auf Anfragen von Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften, die schon in den vergangenen beiden Jahren auf etwa 60.000 bis 70.000 „Abrufersuche“ kamen. Welche Straftaten dabei jeweils verfolgt wurden, lässt das Ministerium allerdings offen.

Protestwelle im Iran

✚ **Teheran (dpa).** Hunderttausende Oppositionelle haben im Iran das Freitagsgebet zu neuen massiven Protesten gegen die Regierung genutzt. Erstmals seit Wochen versammelte sich eine große Demonstrantenmenge in der Nähe der Teheraner Universität, wo der einflussreiche regierungskritische Kleriker Akbar Hashemi Rafsanjani predigte. Die Polizei sei mit Tränengas gegen die Menge vorgegangen, berichteten Augenzeugen. Rafsanjani rief die Regierung dazu auf, bei den Protesten nach der umstrittenen Präsidentschaftswahl festgenommene Oppositionelle wieder freizulassen.

Anzeige

BUNDESLIGA-TRAINER



Heute geht's los!

Preise im Gesamtwert von 15.000 €!

NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN

